

Es war kein Kunstsieg, sondern ein Parteisieg!

Der verstorbene große Bürgermeister Lueger hatte soviel genialen Blick, um die Größe Wagners zu erkennen, aber leider trug bei ihm der Demagoge immer noch den Sieg über den Menschen davon. Der Pöbel war gegen Wagner, darum traute sich Lueger nicht, ihm den Museumsbau zu geben, so gern er auch gemocht hätte. Er wollte den Umschwung der Stimmung abwarten, aber er erlebte es nicht mehr.

Sein Nachfolger, der im Schatten dieses Titanen großgewordene jetzige Bürgermeister, der das Erbe Luegers zu verwalten und zu erfüllen hatte, brachte die Stadtmuseumsfrage nunmehr zur Entscheidung, anscheinend objektiv, aber dennoch mit unverkennbarer innerer Ablehnung Wagners, so daß der gegen Wagner gefällte Majoritätsbeschluß leicht vorauszusehen war.

Es war eine Sünde wider den Geist, wider die Kunst, wider die Stadt, wider das Erbe Luegers, begangen durch den Bürgermeister von Wien im Jahre des Heils 1913.

* * *

Eine solche elementare Kraft erweist sich schließlich stärker, als die ganze Armee von Widersachern, die mit viribus unitis, das heißt mit vereinten Schwächen, gegen ihn losgingen. Sie konnten ihm zwar die Aufträge verweigern, aber sie konnten die geistige Verwirklichung seines Werkes nicht verhindern. Eine Riesenarbeit liegt gesammelt vor und seine Entwürfe werden noch dem kommenden Jahrhundert dienen.

Die neue Großstadtarchitektur beginnt ihre Zeitrechnung mit Otto Wagner, nicht nur in Wien, sondern in allen Zentren der westlichen Kultur, wo Wagner die größten Ehren und die eifrigsten Anhänger gefunden hat, in Petersburg so gut wie in New York, in London so gut wie in Rom und in Paris, wo auf der Pariser Weltausstellung 1900 Wagner mit seinen zwei Proben moderner Ausstattungskunst im Palais d'horticulture den Vogel abgeschossen hat. Die Franzosen waren bezaubert von dem Geist und dem Charme, mit denen unser Künstler die zwei so verschiedenartigen Aufgaben, einmal in der Gruppe für Ingenieurwesen und zum anderenmal in der Ausstellung in der österreichischen Hofgartendirektion, anzupacken wußte.